

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Juni 2024





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelt- und Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Trichtl Moritz, MSc.





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

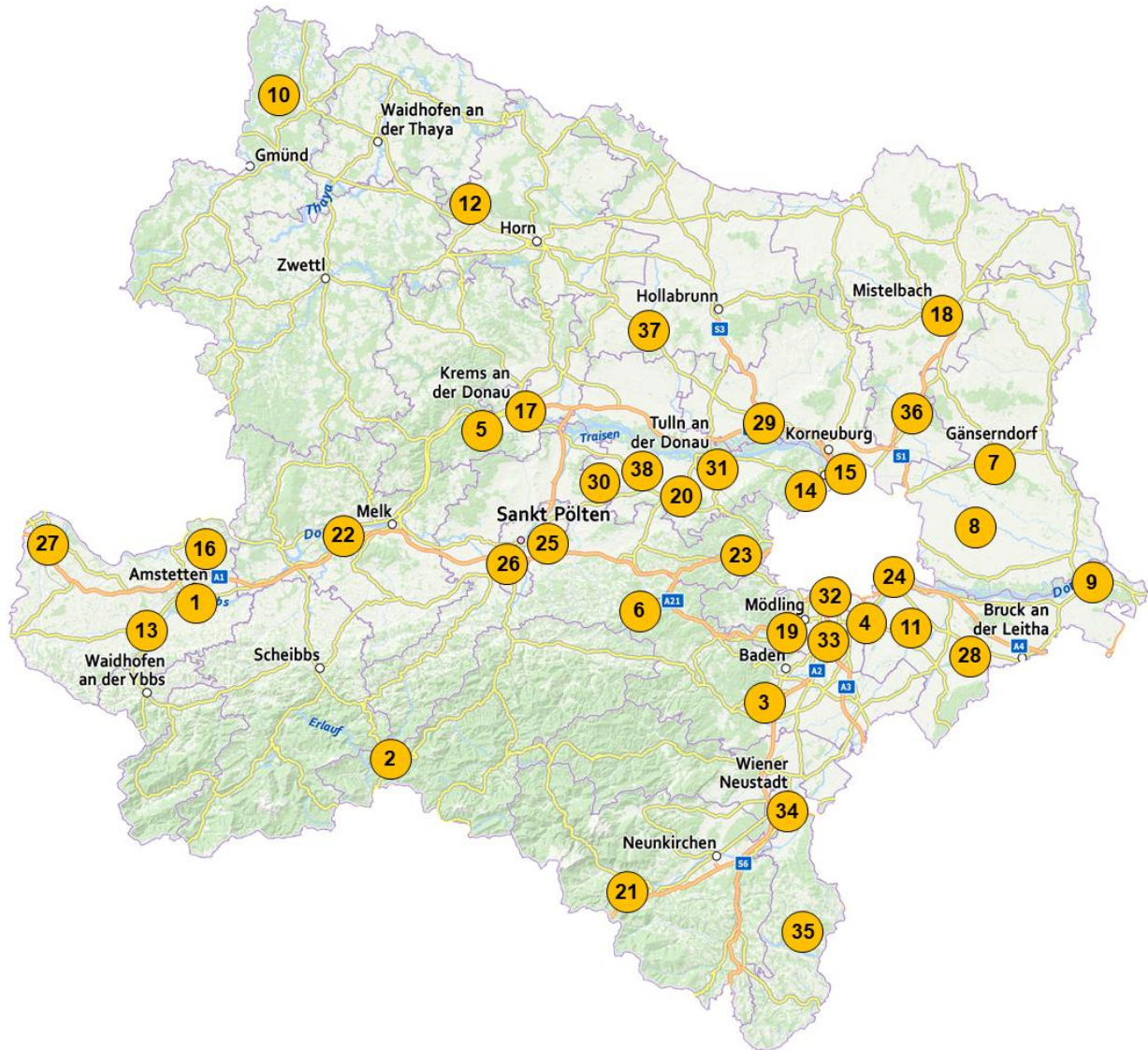


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Städtischer Hintergrund, Kleinstadt	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Stadttrand, Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet, Felder, Flachland	2282 Markgrafneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe, Felder	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thauras
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Kleinstadt, Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Meynertgasse, Wasserreservoir
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße - Klosterneuburgerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
16 Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17 Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18 Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland, Felder	2130 Mistelbach, Hochbehälter
19 Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
20 Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
21 Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
22 Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Grünland, Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
23 Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Kleinstadt, Verkehrsnah Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
24 Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
25 St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
26 St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreuzung	3100 St. Pölten, Europaplatz
27 St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
28 Stixneusiedl	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
29 Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, nahe A22, S3	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
30 Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg
31 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadttrand, Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Prof. Peter Jordan Straße
33 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
34 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
35 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
36 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
37 Ziersdorf			✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
38 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
PM2,5 (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²-d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²-d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²-d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





Witterungsverlauf Juni 2024

Datum Wetterlage

1. Vb Der Kern eines großräumigen Tiefdrucksystems liegt direkt über Österreich. Im Westen und an der Alpennordseite klingen die Regenfälle allmählich ab, dennoch bleibt es hier gantztägig trüb und Regenschauern gehen weiterhin nieder. Nach Osten zu zeigt sich am Nachmittag zeitweise die Sonne. Dennoch gehen auch hier Regenschauer und lokale Gewitter nieder. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen zwischen 5 und 14 °C. Tagsüber erreichen die Höchstwerte 12 bis 22 °C
- 2.-3. TS Die Luftmasse ist weiterhin labil geschichtet und das Wetter bleibt unbeständig. Am 2. Juni ist es zeitweise sonnig, vor allem im Osten und Südosten. Tagsüber ist es hier meist niederschlagsfrei. In der Nacht auf den 3. Juni greifen, von Süden kommend, Regenschauer und Gewitter auf Österreich über. Im Laufe des Tages ist weiterhin trüb und schaueranfällig. Die Lufttemperatur erreicht Höchstwerte von 14 bis 25 °C.
4. G Die wetteraktive Störung zieht nach Osten ab und verliert langsam ihren Wettereinfluss auf den Ostalpenraum. Nachfolgend verbleibt Österreich aber im Einfluss labiler Luftmassen. In diesen bilden sich am Nachmittag, vor allem über dem westlichen und südlichen Bergland, erneut Regenschauer und Gewitter. Die Sonne kommt wieder häufiger zum Vorschein, im Norden bleibt es aber relativ trüb, dafür aber auch niederschlagsfrei. In den Morgenstunden liegen die Werte der Lufttemperatur zwischen 3 und 15 °C und die Tagesmaxima erreichen 16 bis 24 °C.
5. W Im Ostalpenraum sorgen geringe Druckunterschiede in bodennahen Schichten sowie hohe Luftfeuchtigkeit für labiles und somit gewitteranfälliges Wetter. Ab Mittag entstehen, nach einem sonnigen Start, verbreitet die ersten Quellwolken. Von Tirol bis zum Mittelburgenland gehen regional Regenschauer- und Gewitter nieder. Die Nachmittagstemperaturen liegen in Österreich zwischen 18 und 27 °C.
6. G Schwache Luftdruckgegensätze und feuchtlabile Luftmassen sorgen in Österreich für lokale Schauer und Gewitter. Sonne und Wolken wechseln einander ab, wobei die Quellbewölkung im Tagesverlauf zunimmt. Am Nachmittag entwickeln sich Regenschauer und Gewitter. Zunächst liegt der Schwerpunkt an der Alpennordseite. Abends verlagert sich die Gewittertätigkeit in den Südosten des Landes. In den Morgenstunden liegt die Lufttemperatur zwischen 7 und 17 °C und erreicht im Tagesverlauf Höchstwerte von 20 bis 28 °C.
- 7.-8. W In Bodennähe bleiben die Druckgegensätze gering, in der Höhe herrscht eine westliche Strömung vor. In der feuchten und labil geschichteten Luft entwickeln sich daher verbreitet Gewitter, die teilweise auch unwetterartig ausfallen. Es ist sommerlich warm, mit Höchstwerten von 21 bis 29 °C.
9. TwM Die westliche bis südwestliche Strömung lenkt feuchtlabile Luftmassen nach Österreich. Es ist schwülwarm. Vormittags ist es meist bedeckt, im Tagesverlauf kommt die Sonne vermehrt zum Vorschein. Mit der zunehmenden Quellbewölkung am Nachmittag gehen verbreitet Regenschauer und Gewitter nieder. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 20 bis 29 °C.
10. Tk Eine Kaltfront bringt an der Alpennordseite bereits ab der Früh Regenschauer und vereinzelt Gewitter. Im Süden und Südosten gehen in der feuchtlabilen Luftmasse verbreitet ergiebige Regenschauer und Gewitter nieder. Im Laufe des Nachmittages beruhigt sich langsam das Wetter von Nordwesten her und in Vorarlberg und im Nordwesten kommt die Sonne noch zeitweise zum Vorschein. Morgens liegen die Werte der Lufttemperatur zwischen 10 und 20 °C. Mit dem Durchzug der Kaltfront ist es mit Nachmittagswerten zwischen 15 und 20 °C deutlich kühler als am Vortag.
11. TR Die Sonne zeigt sich nur im Nordosten zeitweise, sonst ist es gantztägig trüb. Tagsüber ist es vom Innviertel bis ins Nordburgenland weitgehend niederschlagsfrei. Sonst ziehen immer wieder Regenschauer über das Bundesgebiet, die Schneefallgrenze sinkt zeitweise auf 1600 bis 2000 m Seehöhe





- ab. Von Osttirol bis in die Weststeiermark intensivieren sich in der Nacht zum 12. Juni die Regefälle. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen zwischen 5 und 13 °C. Im Tagesverlauf steigt die Lufttemperatur auf Höchstwerte zwischen 12 und 23 °C.
12. TS Von Nordwesten her sickert etwas kühlere und trockenere Luft ein, über Oberitalien bleibt ein kleinräumiges Tief aktiv. Stärkere Regenfälle gehen nur noch in Osttirol und Kärnten nieder, sonst fallen die Niederschläge nicht ergiebig aus. Im Westen und Norden kommt zeitweise die Sonne zum Vorschein, sonst ist es überwiegend trüb. Die Frühtemperaturen erreichen 5 bis 13 °C, die Tageshöchstwerte 9 bis 19 °C.
 13. h Die Sonne kommt zeitweise zum Vorschein, relativ selten lässt sie sich aber im Süden und Südosten blicken. In der noch labil geschichteten Luftmasse ziehen vereinzelt Regenschauer durch, im Nordwesten mischen sich auch Gewitter darunter. Die Tageshöchstwerte erreichen 12 bis 22 °C.
 - 14.-16. TB An der Vorderseite eines Tiefdruckgebietes über den Britischen Inseln strömen wieder warme Luftmassen nach Österreich. Ausgehend von diesem Tiefdrucksystem ziehen mehrere Frontausläufer über Österreich und sorgen damit für wechselhaftes Wetter. Am 14. ist es abgesehen von Westösterreich zeitweise sonnig. In Vorarlberg regnet es zeitweise. Am 15. erfasst von Westen herkommend eine Kaltfront das Land. Diese bringt im Westen gantztägig unbeständiges Wetter, mit vielen Wolken und wiederholten, teils kräftigen Regenschauern. Weiter im Osten ist es noch oft sonnig, am Nachmittag ziehen aber auch hier Regenschauer durch und im Südosten und Osten entstehen auch Gewitter. Am 16. ist es die meiste Zeit niederschlagsfrei, lokal treten aber im ganzen Land noch Regenschauer auf. Die Sonne kommt zeitweise zum Vorschein. Das nachmittägliche Temperaturniveau liegt während der drei Tage zwischen 13 und 27 °C.
 - 17.-19. SW Mit südwestlicher Strömung werden warme, subtropische Luftmassen nach Österreich geführt und am Boden ist schwacher Hochdruckeinfluss wetterbestimmend. Am 17. Juni gehen im Westen und Norden am Vormittag Regenschauer nieder. In den restlichen Landesteilen überwiegt der Sonnenschein und es ist meist niederschlagsfrei. Am 18. und 19. Juni überwiegt im gesamten Land der Sonnenschein und es ist gantztägig trocken. Im Laufe der Tage wird es immer wärmer und die Höchstwerte der Lufttemperatur steigen von anfänglich 19 bis 29 °C auf hochsommerliche 24 bis 33 °C.
 20. TSW An der Vorderseite des Tiefdruckgebietes mit Kern über der Iberischen Halbinsel gelangen subtropische Luftmassen in den Ostalpenraum. Im Osten und Süden trüben hochliegende dünne Wolken und Saharastaub den Himmel. Im Westen ist es deutlich wolkiger. Ab dem Nachmittag zieht eine Gewitterzelle von Flachgau bzw. Innviertel ostwärts bis zum Semmering. Die Niederschlagsmengen fallen teilweise beträchtlich aus und die Windspitzen erreichen stellenweise sturmstärke. Die Tiefstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen 11 und 20 °C, tagsüber erreichen die Höchstwerte 24 bis 31 °C.
 21. Tk Bereits am Vormittag erreicht im Zuge einer Kaltfront Gewitter und Regenschauer den äußersten Westen Österreichs. Nach Osten zu ist es hingegen überwiegend sonnig und heiß. Im Tagesverlauf zieht die Kaltfront langsam weiter nach Osten und ist Auslöser zahlreicher Gewitter mit Starkregen und starken Windböen, die stellenweise stürmisch ausfallen. Im Osten und Südosten ist es bis in die zweite Nachthälfte hinein trocken. Die Frühtemperaturen liegen verbreitet zwischen 15 und 23 °C. Im Westen liegen die Nachmittagstemperaturen nach dem Durchzug der Kaltfront zwischen 18 und 25 °C, im Norden, Osten und Süden ist es mit 27 bis 32 °C nochmals sehr heiß.
 22. TR Der Tag startet im Osten noch mit dichteren Wolken, Regenschauern und Gewittern. Im Tagesverlauf beruhigt sich im Osten das Wetter und bis zum Abend scheint hier häufig die Sonne. Im Westen und Süden ziehen erneut Wolken auf, die während der Nachmittagsstunden, vor allem in Tirol, Vorarlberg und Salzburg sowie südlich des Alpenhauptkammes, verbreitet Regenschauer und Gewitter bringen. Die Tageshöchsttemperaturen umspannen von West nach Ost 19 bis 26 °C.
 23. NW In der Westhälfte und im Süden des Landes ist es noch stärker bewölkt und es gehen noch letzte unergiebigere Regenschauer nieder. Östlich der Tauern wechseln Sonne und Wolken ab und es bleibt niederschlagsfrei. Im Osten und Südosten ist es überwiegend sonnig. Mit Frühtemperaturen zwischen 6 und 18 °C ist es wieder deutlich kühler als an den Vortagen. Die Tageshöchstwerte erreichen von West nach Ost 17 bis 27 °C.
 24. H Der Ostalpenraum liegt zwischen einem hochreichenden Tiefdrucksystem, mit Zentrum über Korsika und hohem Luftdruck über der Nordseeküste. In weiten Teilen des Landes ist schwacher Hochdruckeinfluss wetterwirksam. Damit ist es meist sonnig, im Tagesverlauf zeigen sich vor allem im Westen und Süden teils dichte Quellwolken, die den sonnigen Charakter deutlich trüben. Kurze Regenschauer bleiben aber auf den Süden des Landes beschränkt. Die Höchstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen 17 und 28 °C.





25. TSW Durch den Einfluss eines Tiefs über Südwesteuropa gehen vor allem im Westen und Süden des Landes Regenschauer und teilweise Gewitter nieder. Die Sonne zeigt sich im Westen zeitweise, im Süden hingegen selten. Im Norden und Osten ist es überwiegend sonnig. In den Morgenstunden liegt die Lufttemperatur bei Werten zwischen 6 und 18 °C und erreicht Höchstwerte von 19 bis 29 °C.
26. Tk Ein Höhentiefl mit dem Kern über Italien sorgt für schauer- und gewitteranfälliges Wetter. Wenig davon betroffen ist das Mühl-, Wald- und Weinviertel. Im Westen und Südosten fallen in den Gewittern teils große Regenmengen. Die Sonne kommt bundesweit nur zeitweise zum Vorschein. Mit Höchstwerten von 17 bis 30 °C ist es hochsommerlich warm.
27. G Ein Tief in höheren Luftschichten mit Kern über Slowenien bringt weiterhin feuchtwarme und labil geschichtete Luftmassen nach Österreich. Am Boden sind die Luftdruckgegensätze gering. Damit ist es überwiegend bewölkt, dazwischen kommt die Sonne aber immer wieder zum Vorschein. In vielen Landesteilen gehen Regenschauer und Gewitter nieder. Die Gewitter konzentrieren sich vorwiegend auf Vorarlberg, sowie in den Gebieten östlich des kleinen Deutschen Ecks. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 23 und 30 °C.
28. W Nach Auflösung einiger Restwolken scheint die Sonne relativ häufig. In den Nachmittagsstunden treten wieder vermehrt Quellwolken auf und es gehen vor allem über Vorarlberg und Niederösterreich sowie im Südosten des Landes Regenschauer und Gewitter nieder. Die Frühtemperaturen bewegen sich zwischen 8 °C in inneralpinen Tälern und 22 °C im innerstädtischen Bereich der Stadt Wien. Im Tagesverlauf werden Höchstwerte von 25 bis 31 °C erzielt.
29. TSW Der Sonnenschein überwiegt. Im Südwesten bilden sich aber am Nachmittag über den Bergen Quellwolken und gegen Abend gehen hier isolierte Wärmegewitter nieder. Am Morgen umspannen die Temperaturen 9 bis 21 °C und am Nachmittag 27 bis 35 °C.
30. SW Eingelagert in eine südwestliche Strömung erreicht eine Kaltfront das Bundesgebiet und zieht langsam ostwärts. Während am Vormittag in der Osthälfte und im Süden des Landes Sonnenschein und hochsommerliche Temperaturen überwiegen, dominieren im Westen Quellwolken und in Tirol und Vorarlberg gehen erste Regenschauer und Gewitter nieder. Mit dem Vorschreiten der Kaltfront breiten sich die Quellbewölkung, Regenschauer sowie Gewitter langsam Richtung Osten aus. Dabei gehen örtlich kräftige Gewitter mit Hagel und Sturmböen nieder. Im Süden und Südosten treten Regenschauer und Gewitter kaum auf. Die morgendlichen Temperaturen liegen zwischen 14 und 25 °C, mit den höchsten Werten im Nordosten des Landes. Die Nachmittagstemperaturen liegen von West nach Ost zwischen 20 und 35 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im Juni 2024

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	3	2	2	2	0	0	96,0
Forsthof	2	4	2	2	2	0	0	96,7
Gänserndorf	2	32	24	6	4	0	0	87,6
Groß Enzersdorf II	1	3	2	2	2	0	0	97,1
Hainburg	2	62	22	7	15	0	0	97,7
Heidenreichstein	1	3	2	2	2	0	0	97,8
Irnfritz	2	4	3	2	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	1	5	3	2	2	0	0	97,0
Kollmitzberg	1	13	4	1	2	0	0	97,8
Krems	2	8	5	3	5	0	0	97,1
Mistelbach	1	15	11	3	2	0	0	97,8
Mödling	3	10	6	4	4	0	0	97,8
Payerbach	2	4	2	2	2	0	0	97,8
Schwechat	3	8	6	4	5	0	0	97,9
St. Pölten	1	1	1	1	1	0	0	97,8
Stixneusiedl	2	7	4	2	3	0	0	97,8
Trasdorf	2	8	4	4	4	0	0	97,4
Tulln	2	4	3	3	3	0	0	97,4
Wiener Neustadt	2	9	5	3	3	0	0	83,1





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	9	38	31	14	23	0	97,8
Bad Vöslau	5	22	14	7	11	0	97,8
Biedermannsdorf	11	52	38	18	32	0	97,7
Dunkelsteinerwald	3	10	7	4	6	0	97,7
Forsthof	3	15	8	5	7	0	96,9
Gänserndorf	4	20	15	7	10	0	97,6
Groß Enzersdorf II	4	49	22	9	14	0	97,5
Hainburg	5	59	34	8	17	0	97,8
Heidenreichstein	3	8	5	4	5	0	97,7
Kematen/Ybbs	5	21	14	8	14	0	97,3
Klosterneuburg	6	27	19	11	17	0	97,6
Klosterneuburg-Verk.	12	47	36	20	29	0	97,2
Krems	7	47	20	12	23	0	97,8
Mödling	7	35	22	11	21	0	97,8
Neusiedl	6	40	22	8	14	0	97,6
Payerbach	2	18	11	5	5	0	97,8
Poechlarn	8	56	30	14	30	0	97,8
Purkersdorf	6	26	13	9	14	0	97,6
Schwechat	10	40	33	16	29	0	97,8
St. Pölten	9	44	28	12	24	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	14	49	34	20	35	0	97,8
St. Valentin-A1	9	110	58	24	33	0	97,8
Stixneusiedl	4	21	14	6	11	0	97,8
Stockerau	10	49	31	17	30	0	97,8
Trasdorf	8	18	16	9	13	0	97,4
Tulln	8	46	27	11	25	0	97,8
Vösendorf	10	72	37	16	32	0	97,8
Wiener Neudorf	10	52	35	17	36	0	97,6
Wiener Neustadt	7	32	19	10	19	0	97,6
Wolkersdorf	6	38	21	9	17	0	97,6
Zwentendorf	6	47	33	12	29	0	97,7





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	65	134	132	106	112	0	0	90,6
Annaberg	76	121	120	111	110	0	0	97,8
Bad Vöslau	74	128	123	111	111	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	70	133	132	114	115	0	0	97,6
Forsthof	85	138	136	110	114	1	0	97,0
Gänserndorf	75	144	141	123	122	3	0	97,4
Hainburg	77	162	139	126	121	2	0	97,6
Heidenreichstein	72	136	134	114	118	1	0	97,1
Himberg	68	126	125	117	113	0	0	97,7
Irnfritz	76	141	140	119	117	1	0	97,6
Kematen/Ybbs	68	118	113	99	109	0	0	97,2
Klosterneuburg	81	165	156	121	125	3	0	97,4
Kollmitzberg	80	155	150	115	115	1	0	97,8
Krems	69	128	123	102	111	0	0	96,0
Mistelbach	73	142	136	119	121	1	0	97,6
Mödling	78	141	140	121	116	1	0	97,8
Payerbach	83	123	118	111	111	0	0	97,8
Poechlarn	62	150	145	106	110	0	0	97,8
Purkersdorf	64	162	162	108	111	0	0	97,8
Schwechat	77	154	145	125	123	1	0	97,8
St. Pölten	69	129	128	105	112	0	0	97,8
St. Valentin-A1	65	133	131	111	113	1	0	97,8
Stixneusiedl	77	137	133	121	114	1	0	97,6
Trasdorf	74	125	119	104	115	0	0	97,6
Tulln	70	162	142	113	117	1	0	97,8
Wiener Neustadt	74	132	131	117	116	1	0	97,6
Wiesmath	88	121	120	116	116	0	0	97,8
Wolkersdorf	77	157	141	115	122	1	0	88,5
Ziersdorf	68	145	141	119	121	2	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	79	71	72	76	83	85	92	73	78	72
02.	96	95	98	87	97	94	105	97	100	88
03.	97	94	105	105	95	99	96	80	100	86
04.	93	86	87	79	88	92	92	90	78	85
05.	#	108	110	111	112	112	112	115	107	111
06.	99	95	98	110	100	110	111	108	89	91
07.	99	106	102	106	105	110	110	101	85	87
08.	111	112	105	108	110	122	122	107	92	95
09.	#	94	95	87	104	111	111	88	86	84
10.	#	101	80	88	96	93	74	93	68	86
11.	68	77	78	73	90	76	77	72	65	71
12.	87	88	89	88	87	91	96	88	71	88
13.	98	100	92	87	91	101	101	96	80	93
14.	95	100	99	99	100	106	103	96	80	100
15.	94	95	92	94	94	103	101	89	81	87
16.	96	86	89	96	84	94	92	89	77	81
17.	92	94	90	93	90	105	100	85	86	91
18.	105	114	114	121	119	123	119	127	97	121
19.	132	112	123	132	136	136	123	115	109	104
20.	90	102	101	93	102	96	115	88	79	82
21.	95	79	95	112	95	115	112	117	93	110
22.	107	120	106	108	114	96	99	98	100	94
23.	93	96	97	103	98	108	114	102	104	98
24.	96	96	93	95	95	96	98	94	96	92
25.	114	108	101	125	108	125	115	124	110	120
26.	107	104	96	105	109	109	104	111	100	105
27.	107	105	98	99	113	117	119	102	125	103
28.	117	116	123	123	121	127	130	110	125	126
29.	113	105	111	119	113	141	139	134	120	140
30.	109	111	109	119	118	111	112	100	112	105





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	82	81	80	83	83	79	82	78	78	83
02.	94	95	98	90	85	96	96	98	93	104
03.	93	103	99	106	101	104	102	92	85	105
04.	96	85	89	90	86	78	105	88	76	88
05.	105	128	117	116	106	121	106	113	107	135
06.	103	123	110	111	129	105	99	108	102	108
07.	100	106	105	106	97	103	98	107	104	110
08.	111	128	114	111	115	106	99	108	108	111
09.	92	101	98	91	93	104	103	97	101	110
10.	78	75	86	76	84	95	91	76	71	91
11.	65	80	74	76	75	84	93	73	73	80
12.	89	85	89	90	90	87	86	86	83	89
13.	96	92	99	92	100	93	95	94	87	100
14.	94	103	99	104	107	94	95	90	96	101
15.	94	99	96	98	103	94	84	97	93	101
16.	90	89	102	96	86	93	86	94	80	94
17.	91	150	93	90	103	108	96	96	105	114
18.	104	126	111	123	126	117	114	109	116	120
19.	107	156	150	110	127	140	112	145	162	145
20.	98	92	91	85	94	100	90	91	104	90
21.	83	117	92	106	126	100	93	82	95	89
22.	107	104	109	97	96	106	101	108	106	107
23.	91	102	93	105	101	99	101	81	95	106
24.	99	92	97	95	91	92	100	97	89	94
25.	113	113	114	122	130	107	104	114	105	107
26.	108	107	109	96	103	101	102	104	99	98
27.	110	115	115	103	111	108	98	116	109	125
28.	113	129	117	116	111	121	118	114	115	126
29.	111	137	112	#	136	115	108	105	115	121
30.	109	118	109	115	108	112	113	111	114	110





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	78	80	82	87	83	78	92	83	83
02.	100	96	99	102	97	107	103	90	88
03.	99	91	99	106	103	100	88	99	106
04.	81	96	92	93	86	96	90	86	94
05.	105	113	128	117	112	115	100	129	114
06.	95	103	106	113	105	104	107	128	111
07.	103	101	105	111	103	108	114	103	100
08.	108	116	104	113	111	108	115	116	119
09.	106	96	101	101	98	96	97	104	95
10.	71	87	82	86	70	85	93	78	74
11.	72	71	78	82	75	83	97	70	76
12.	81	93	95	98	85	94	89	89	97
13.	88	94	101	99	93	99	87	96	88
14.	92	99	96	103	99	99	96	106	115
15.	94	92	98	103	97	93	94	105	97
16.	90	96	92	98	87	96	85	88	92
17.	94	92	106	103	119	97	97	121	133
18.	115	102	113	118	119	118	119	124	132
19.	128	131	114	116	142	118	109	141	115
20.	100	85	91	92	91	97	89	91	89
21.	104	85	97	98	110	102	109	#	116
22.	105	107	105	108	103	109	107	-	101
23.	93	94	105	98	99	102	102	-	105
24.	95	99	98	95	93	101	104	#	94
25.	105	108	108	113	117	101	106	116	122
26.	99	105	93	101	108	105	106	107	110
27.	118	107	109	119	119	122	111	107	113
28.	114	115	133	118	126	131	119	113	112
29.	110	101	114	116	125	112	120	126	141
30.	112	109	107	114	113	116	114	110	108





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	10	30	26	19	24	0	100,0
Bad Vöslau	12	61	42	27	30	0	100,0
Biedermannsdorf	12	55	35	23	26	0	99,9
Gänserndorf	14	111	60	29	34	0	98,6
Groß Enzersdorf II	15	479	126	35	35	0	99,7
Hainburg	13	40	34	24	28	0	99,9
Heidenreichstein	11	31	30	19	25	0	98,8
Himberg	12	45	37	26	31	0	99,4
Kematen/Ybbs	12	36	32	22	27	0	99,2
Klosterneuburg-Verk.	13	40	37	27	32	0	94,4
Krems	11	40	34	22	30	0	99,7
Mistelbach	13	38	29	22	27	0	100,0
Mödling	11	35	29	21	22	0	100,0
Neusiedl	13	53	32	22	29	0	99,6
Schwechat	12	37	33	23	27	0	99,9
St. Pölten	11	37	32	23	28	0	99,8
St.Pölten-Verkehr	14	98	42	27	33	0	99,9
St. Valentin-A1	18	258	132	57	88	2	100,0
Stockerau	16	83	47	29	42	0	100,0
Trasdorf	13	46	33	21	27	0	100,0
Tulln	13	57	35	23	27	0	100,0
Wiener Neudorf	13	87	56	31	39	0	99,9
Wiener Neustadt	12	56	44	26	30	0	99,9
Ziersdorf	10	33	26	17	22	0	99,8
Zwentendorf	11	34	28	18	22	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	3	3	3	4	4	7	3	5	3	#	4	3	3
02.	5	4	4	5	6	6	10	5	6	#	8	8	5
03.	11	11	12	13	16	14	17	11	13	13	13	15	11
04.	12	11	13	16	14	16	16	14	16	16	16	16	12
05.	12	13	13	19	17	15	11	13	14	15	16	15	12
06.	9	9	9	13	14	12	10	9	11	12	10	12	9
07.	11	9	10	10	12	10	10	10	13	12	8	10	9
08.	11	15	11	15	14	14	12	11	14	14	10	13	11
09.	9	12	9	8	9	8	9	9	12	10	6	10	9
10.	11	15	15	15	13	15	13	18	13	16	14	16	14
11.	7	8	8	10	12	12	7	11	9	9	9	11	7
12.	5	5	5	6	6	6	5	8	6	6	5	6	5
13.	6	7	7	8	10	8	6	10	7	8	7	9	7
14.	8	9	8	10	10	9	7	9	10	11	9	11	8
15.	9	10	11	13	13	11	8	12	9	13	10	13	10
16.	5	5	5	6	7	6	5	4	6	7	4	7	5
17.	7	9	9	13	10	9	5	9	8	10	7	10	9
18.	9	13	12	16	15	13	9	12	12	13	12	13	11
19.	16	21	20	27	24	18	16	19	22	21	18	20	18
20.	14	13	13	12	35	12	10	13	15	14	11	12	12
21.	19	27	23	24	28	24	17	26	22	27	22	22	21
22.	5	9	8	9	10	11	6	11	6	9	8	9	7
23.	7	8	8	8	9	9	10	9	9	8	8	9	7
24.	12	10	12	12	17	13	10	12	12	11	11	12	9
25.	14	15	17	19	24	17	13	16	14	17	16	17	14
26.	14	19	18	17	19	15	15	17	14	20	19	18	17
27.	11	20	19	29	26	22	18	22	13	21	18	22	16
28.	12	13	15	#	17	16	#	14	14	11	10	18	12
29.	16	14	16	17	19	15	16	15	17	18	13	17	14
30.	16	17	17	21	21	19	19	19	20	20	16	20	15





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
01.	3	3	3	3	3	5	3	3	3	4	3	3
02.	6	5	5	6	6	7	7	7	4	5	7	6
03.	14	13	13	16	17	13	14	14	12	13	14	12
04.	15	14	13	15	16	15	15	16	13	11	13	13
05.	13	16	13	15	15	16	14	14	14	13	12	13
06.	11	11	10	11	17	18	12	12	12	9	10	10
07.	12	10	11	13	13	12	13	13	11	10	9	12
08.	15	12	12	13	15	15	15	14	11	11	12	13
09.	12	8	9	12	11	9	13	12	8	11	9	11
10.	16	15	12	17	14	18	16	17	13	17	15	13
11.	10	8	9	11	9	14	11	12	8	11	9	9
12.	5	6	5	7	7	10	5	7	5	7	4	4
13.	9	9	6	9	9	11	8	9	7	8	7	7
14.	10	8	8	10	15	13	10	10	9	8	8	8
15.	12	10	11	12	13	15	12	12	12	10	10	10
16.	7	5	6	6	7	9	7	7	5	5	6	6
17.	9	10	7	9	17	16	9	8	12	9	7	7
18.	12	11	10	14	18	23	11	11	22	13	10	10
19.	22	20	19	25	22	25	21	20	23	20	16	17
20.	11	14	12	16	38	12	11	11	17	12	7	9
21.	22	23	23	27	26	29	20	23	31	26	17	18
22.	7	8	7	10	6	12	7	9	8	11	6	7
23.	10	7	8	10	8	10	9	9	7	7	7	8
24.	14	11	11	15	32	13	13	12	10	12	9	9
25.	19	17	14	18	55	23	15	16	24	15	12	13
26.	20	18	17	20	57	24	18	19	22	18	14	16
27.	19	21	16	20	16	28	18	20	21	18	16	16
28.	14	13	15	17	18	19	14	14	15	17	13	12
29.	19	15	17	18	22	17	18	18	18	15	16	16
30.	19	17	20	21	18	20	20	18	21	17	16	17





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	6	16	10	13	100,0
Bad Vöslau	6	19	12	15	100,0
Gänserndorf	7	31	13	14	98,6
Groß Enzersdorf II	8	84	14	15	99,7
Hainburg	7	19	13	15	99,9
Heidenreichstein	7	18	12	14	98,8
Kematen/Ybbs	7	20	13	15	99,2
Klosterneuburg-Verkehr	7	18	12	14	94,4
Mistelbach	7	18	13	15	100,0
Mödling	7	18	11	15	100,0
Neusiedl	8	19	13	16	99,6
Schwechat	7	20	12	14	99,9
St. Pölten	7	21	12	15	99,8
St. Pölten-Verkehr	8	21	13	17	99,9
St. Valentin-A1	8	30	13	18	100,0
Trasdorf	8	20	13	16	100,0
Tulln	8	21	12	15	100,0
Wiener Neudorf	7	33	12	15	99,9
Wiener Neustadt	7	23	13	17	99,9
Zwentendorf	7	16	11	13	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,16	0,60	0,23	0,19	0,20	0	99,1
Schwechat	0,17	0,35	0,24	0,24	0,23	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,18	0,39	0,26	0,23	0,25	0	99,4
Vösendorf	0,15	0,42	0,23	0,20	0,21	0	99,3

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

